

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 34 | SolarWorld AG i.I.

### **Aktueller Sachstand**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute weitere Informationen zum Insolvenzverfahren über das Vermögen der SolarWorld AG i.I. zukommen lassen.

Die gemeinsamen Vertreter der beiden Anleihen (A1YDDX und A1YCN1) haben eine neue Pressemitteilung zum aktuellen Sachstand veröffentlicht. Die vollständige Meldung finden Sie unter

<http://www.dgap.de/dgap/News/corporate/gp-gmbh-rechtsanwalt-alexander-elsmann-solarworld-wkn-aycn-wkn-ayddx-informationen-zum-stand-des-insolvenzverfahrens-der-solarworld-aktiengesellschaft/?newsID=1490175>

Nachfolgend möchten wir Ihnen die wichtigsten Punkte aus der Mitteilung zusammenfassen.

### **Allgemeiner Verfahrensstand**

Die besicherten Gläubiger (dazu gehören auch die Anleihegläubiger) haben sich kürzlich über die Verteilung von Verwertungserlösen geeinigt, die an den Sicherheitentreuhänder gezahlt wurden. Infolgedessen werden voraussichtlich folgende Beträge verteilt werden, die aus dem Verkauf der SolarWorld Americas Inc. und ihrer Tochtergesellschaften stammen:

- ein Betrag in Höhe von ca. EUR 5,6 Mio., der momentan durch den Sicherheitentreuhänder verwahrt wird, und
- ein Betrag in Höhe von ca. EUR 4,5 Mio., der bei einem deutschen Gericht hinterlegt wurde.

Die gemeinsamen Vertreter werden neben anderen besicherten Gläubigern die folgenden *anteiligen* Beträge aus diesen ca. EUR 10,1 Mio. erhalten:

- ca. EUR 1,1 Mio. für die Ausschüttung an die Inhaber der 2018-1-Schuldverschreibungen,
- ca. EUR 3,2 Mio. für die Ausschüttung an die Inhaber der 2018-2-Schuldverschreibungen.

Die Beträge sollen voraussichtlich im ersten Halbjahr 2022 an die Anleihegläubiger ausgeschüttet werden.

SdK-Geschäftsführung  
Hackenstr. 7b  
80331 München  
Tel.: (089) 20 20 846 0  
Fax: (089) 20 20 846 10  
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender  
Daniel Bauer

Publikationsorgane  
AnlegerPlus  
AnlegerPlus News

Internet  
www.sdk.org  
www.anlegerplus.de

Konto  
Commerzbank  
Wuppertal  
Nr. 80 75 145  
BLZ 330 403 10  
IBAN:  
DE38330403100807514500  
BIC:  
COBADEFFXXX

Vereinsregister  
München  
Nr. 202533

Steuernummer  
143/221/40542

USt-ID-Nr.  
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.  
DE83ZZZ00000026217

Der Insolvenzverwalter geht derzeit von einer Beendigung des Insolvenzverfahrens nicht vor Ende 2024 aus. Nachdem das Vermögen der Emittentin zum großen Teil mit Sicherheiten belastet ist, wird erwartet, dass die Zahlungen an die Anleihegläubiger fast ausschließlich aus der Verwertung des zu ihren Gunsten besicherten Vermögens erfolgen.

Ein erheblicher Teil der Vermögenswerte der Emittentin wurde im Laufe des Insolvenzverfahrens veräußert. Nach Abflüssen betrug der Kassenstand der Emittentin Ende August 2021 ca. EUR 44 Mio. Da der Großteil dieses Betrags aus der Verwertung besicherter Vermögensgegenstände stammt, steht dieser Betrag im Grundsatz den besicherten Gläubigern zu einschließlich den Gläubigern der SWAG-Schuldverschreibungen. Gemäß einer Verwertungsvereinbarung erhält die Insolvenzmasse Massekostenbeiträge für die Feststellung und Verwertung der besicherten Vermögenswerte. Darüber hinaus werden der Insolvenzmasse die im Zusammenhang mit der Verwertung der Sicherheiten entstandenen und noch nicht bezahlten Kosten und Auslagen erstattet. Dadurch kann sich der Betrag erheblich reduzieren, der zur Verteilung an die besicherten Gläubiger zur Verfügung steht. Der verbleibende Betrag wurde u. a. für Steuerrückstellungen und mögliche Rückzahlungen von Vorschüssen einbehalten und kann zu einem späteren Zeitpunkt ganz oder teilweise für Ausschüttungen an die besicherten Gläubiger zur Verfügung stehen. Es ist zu vermuten, dass eine Zwischenausschüttung an die besicherten Gläubiger unter anderem voraussetzt, dass die Anmeldung des Sicherheitenagenten festgestellt wird und die Abrechnung der Verwertungserlöse mit den besicherten Gläubigern abgestimmt wurde.

Der Sicherheitentreuhänder hat die gemeinsamen Vertreter darüber informiert, dass per 29. Oktober 2021 ein Betrag von ca. EUR 6,2 Mio. auf den Konten des Sicherheitentreuhänders verfügbar ist und zu gegebener Zeit an die besicherten Gläubiger verteilt werden bzw. zur Kostendeckung des Sicherheitentreuhänders verwendet werden soll. Dieser Betrag enthält die oben dargestellten EUR 5,6 Mio.

### **Noch zu liquidierende Vermögenswerte**

Folgende belastete Vermögenswerte können im weiteren Insolvenzverfahren möglicherweise noch liquidiert werden:

- Forderungen in Höhe von ca. EUR 14 Mio. gegen den Joint-Venture-Partner VINCI aus der Entwicklung eines Solarparks (Projekt ZAGTOULI) in Burkina Faso. In welcher Höhe Beträge realisiert werden können, ist offen.
- Ansprüche gegen ehemalige Vorstände und Berater und ihre D&O Versicherungen werden derzeit geprüft und in einigen Fällen wurden mithilfe einer Prozessfinanzierung Gerichtsverfahren eingeleitet. Das Ergebnis ist offen. Einnahmen hieraus würden nicht den besicherten Gläubigern, sondern der Insolvenzmasse zustehen, wobei daraus die besicherten Gläubiger ebenfalls einen Teil erhalten würden.

## **Verwertete Vermögenswerte**

Unter anderem folgende belastete Vermögenswerte wurden bereits verwertet:

### **1. Verkauf von Vermögenswerten an die SolarWorld Industries GmbH**

Im August 2018 unterzeichneten der Insolvenzverwalter als Verkäufer und der Käufer SolarWorld Industries GmbH („SWI“) einen Kaufvertrag über verschiedene Vermögenswerte der Emittentin, die im Wesentlichen aus den Hauptproduktionsstätten und Immobilien (ohne US-Geschäft) in Deutschland, dem Betriebskapital und ausländischen Vertriebs- und Marketingunternehmen bestehen. Der Käufer ist ein Gemeinschaftsunternehmen des ehemaligen Super-Senior-Facility-Agreement-Kreditgebers und Aktionärs Qatar Solar Technologies Q.S.C. sowie eines SFA-Kreditgebers, der ca. EUR 67 Mio. der SFA-Forderungen hält. Große Teile des Kaufpreises wurden in Sachleistungen erbracht.

Die besicherten Gläubiger stimmten zu, die Gehälter der Mitarbeiter für die Hälfte des Monats August 2017 zu finanzieren und die Transfergesellschaften für ca. 515 Mitarbeiter mit ca. 10 Mio. EUR zu finanzieren, um die Transaktion zu erleichtern. Am Tag der Insolvenzanmeldung verfügten SWIT, SWIS und SWIN über EUR 11,6 Mio. auf ihren verpfändeten Bankkonten, von denen EUR 6,6 Mio. für die Finanzierung der oben genannten Mitarbeitergehälter und Transfergesellschaften verwendet wurden. EUR 5 Mio. wurden an den Sicherheitentreuhänder gezahlt. Abzüglich der Kosten und Gebühren für den Sicherheitentreuhänder wurden im vierten Quartal 2017 Erlöse in Höhe von EUR 4,1 Mio. an die gesicherten Gläubiger ausgezahlt.

SWI hat bestimmte Verpflichtung nicht erfüllt, insbesondere die Zahlung des Kaufpreises für das übertragene Working Capital und die Anteile der Emittentin an den ausländischen Vertriebs- und Marketinggesellschaften. Die SWI stellte am 1. Juni 2018 einen Insolvenzantrag und Herr Dr. Niering wurde zum Insolvenzverwalter bestellt. Der Insolvenzverwalter der Emittentin meldete im Insolvenzverfahren der SWI unter anderem Forderungen in Höhe von ca. EUR 7,5 Mio. plus Zinsen an.

### **2. SolarWorld Americas (SWA)**

Die Emittentin stellte zwischen 2017 und 2018 Liquiditätshilfen in Höhe von USD 10 Mio. an die SWA aus den an die gesicherten Gläubiger verpfändeten Konten bereit und trat den Rückzahlungsanspruch an den Sicherheitentreuhänder ab. Im April 2018 haben die Emittentin und SunPower einen Kaufvertrag über Anteile an der SWA vereinbart. Nach Umwandlung in einen Kaufvertrag über das Vermögen (Asset Deal) erhielt die Emittentin Zahlungen in Höhe von USD 22 Mio. an den

Insolvenzverwalter der Emittentin und USD 24,6 Mio. an den Sicherheitsagenten. Es werden keine weiteren wesentlichen Erlöse erwartet. Nach Abzug der Verwertungskosten und Agentenreserven hat der Sicherheitentreuhänder einen Teil des Erlöses i. H. v. EUR 9,6 Mio. (abzüglich Kosten), die der Käufer an den Sicherheitentreuhänder gezahlt hat, an die besicherten Gläubiger ausgeschüttet. Der noch bei dem Sicherheitentreuhänder vorhandene Erlös von ca. EUR 10,1 Mio. wird voraussichtlich wie folgt an die besicherten Gläubiger ausgezahlt. Die ersten EUR 3,4 Mio. der Nettoerlöse (nach Abzug der Transaktionskosten) werden an die besicherten Gläubiger verteilt, darüber hinausgehende Erlöse, die an den Insolvenzverwalter gezahlt wurden, werden im Verhältnis 78,7 % zu 21,3 % zwischen den besicherten Gläubigern und dem unter Nummer 8 erwähnten SFA-Gläubiger verteilt.

### **3. SolarWorld AG & Solar Holding GmbH in GbR Auermühle**

Die Insolvenzverwaltung geht derzeit nicht davon aus, dass im Rahmen der Auseinandersetzung der GbR ein Guthaben zugunsten der Emittentin verbleibt, nachdem es bereits im Jahr 2016 eine Entnahme aus dem Vermögen der GbR durch die Emittentin i. H. v. EUR 16 Mio. gegeben hatte.

### **4. Weitere größere Verwertungen von Vermögenswerten der Emittentin**

Die Anteile der SWAG an der Solarparc GmbH und den damit verbundenen Vermögenswerten und Unternehmen wurden für etwa EUR 11,7 Mio. verkauft. Anstelle eines Barerlöses haben die besicherten Gläubiger u. a. Aktien der Zinnwald Lithium PLC erhalten. Die Übertragung der Aktien bzw. die Verwertung der Aktien und anschließende Auszahlung der Verwertungserlöse an die Anleihegläubiger soll zeitnah erfolgen.

München, den 01.12.2021  
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

*Hinweis: Die SdK hält eine Aktie der SolarWorld AG i.I.!*